**Zeitschrift:** Gewerkschaftliche Rundschau: Vierteljahresschrift des

Schweizerischen Gewerkschaftsbundes

Herausgeber: Schweizerischer Gewerkschaftsbund

**Band:** 49 (1957)

**Heft:** 12

Anhang: Die schweizerischen Gewerkschaftsverbände im Jahre 1956

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Die schweizerischen Gewerkschaftsverbände im Jahre 1956

# Mitgliederstand und Sozialleistungen der Gewerkschaften im Jahre 1956

Nach den statistischen Erhebungen des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes (SGB) ist die Mitgliederzahl der ihm angeschlossenen 15 Berufsverbände im Jahre 1956 um 10 272 Mitglieder angestiegen und erreichte auf Jahresende einen Stand von 414 294 Mitgliedern. Seit dem Jahre 1950 ist dies sowohl zahlenmäßig wie nach Prozenten (2,5 Prozent) der größte Mitgliedergewinn. Dieser erfreuliche Erfolg ist jedoch nicht nur der günstigen Beschäftigungslage zuzuschreiben, er ist ebenso die Frucht der regen Aufklärungs- und Werbearbeit der vielen gewerkschaftlichen Vertrauensleute in den einzelnen Betrieben. Es sei daran erinnert, daß in einer Zeit der Hochkonjunktur die Einsicht in die Notwendigkeit des gewerkschaftlichen Zusammenschlusses der Arbeitnehmer nicht ohne weiteres auf der Hand liegt und für die Gewinnung von Gewerkschaftsmitgliedern eher mit größeren psychologischen Schwierigkeiten gerechnet werden muß als in Zeiten der Stagnation oder Depression.

Es sei auch darauf hingewiesen, daß in der heutigen angespannten Lage des Arbeitsmarktes die obere Grenze der verfügbaren einheimischen Arbeitskräfte längst erreicht ist. Darauf weist die geringe Zahl der Ganzarbeitslosen im Jahre 1956, die nur infolge der Saisonarbeitslosigkeit im Baugewerbe im Durchschnitt etwas höher war als im Vorjahr (3038 Arbeitslose gegen 2713 im Jahre 1955), denen aber auf der Nachfrageseite eine wesentlich höhere Zahl von Stellenangeboten gegenübersteht, registrierte und vor allem nicht registrierte (s. Stellenangebote im Inseratenteil der Tageszeitungen). Dadurch ist auch das Organisationsfeld für die Erfassung der Unorganisierten nicht weiter ausdehnungsfähig, und das Reservoir der Unorganisierten muß demzufolge nach der Tiefe ausgelotet werden. Hier ist im Blick auf die Organisationsdichte in einzelnen Erwerbszweigen freilich noch etliches aufzuholen. Bei einigen Industriezweigen sind übrigens bereits Verlagerungen der einheimischen Arbeitskräfte (Rück-

# Zeichenerklärung in den Tabellen:

Es bedeuten:

ein Strich (-) wenn nichts vorkommt;

ein Stern (\*) wenn die Zahl nicht bekannt oder nicht erhoben worden ist; ein Punkt (.) wenn eine Eintragung aus logischen Gründen nicht möglich ist. Bei Differenzangaben wird nur das Minuszeichen gesetzt.

gang der einheimischen Stammarbeiterschaft) nach Industrien mit besseren Verdienstmöglichkeiten festzustellen, wie z.B. in der Textil- und Bekleidungsindustrie, wo die entstehenden Lücken dann durch Fremdarbeiter ausgefüllt werden müssen. Diese Entwicklung wird bestätigt durch die Statistik über die ausländischen Arbeitskräfte, wo bei den land- und hauswirtschaftlichen Berufen ein Rückgang festzustellen ist, dagegen in der Industrie und im Baugewerbe ein verstärkter Zustrom stattfindet. Bei den Fabrikbetrieben hat laut Fabrikstatistik die Zahl der Beschäftigten in der Zeit von 1954 bis 1956 um 50 000 zugenommen, wovon rund 30 Prozent auf die einheimischen und 70 Prozent auf die ausländischen Arbeitskräfte entfallen. Nach der letzten Fabrikstatistik von 1956 ist jeder sechste Fabrikarbeiter ein Ausländer und in der Textilindustrie ist es sogar jeder vierte. Diese Ueberfremdung des einheimischen Arbeitsmarktes schafft in organisatorischer Hinsicht für die Gewerkschaften eher ungünstige Voraussetzungen, obwohl der Wahrheit halber auch festgestellt werden muß, daß sich in einzelnen Berufen und Betrieben die ausländischen Arbeiter dem Anschluß an unsere Gewerkschaften nicht entziehen.

Tabelle 1					Antei	l am
Jahres- ende	Zahl der Verbände	Total	Mitgliederzah Männer	Frauen	Gesamtmi bestand in Männer	Prozent
1946	16	367 119	315 530	51 589	86	14
1947	16	381 561	328 775	52 786	86	14
1948	15	393 391	342 595	50 796	87	13
1949	15	380 904	334 985	45 919	88	12
1950	15	377 308	333 274	44 034	88	12
1951	15	382 819	338 659	44 160	88	12
1952	15	389 178	345 182	43 996	89	11
1953	15	393 073	349 199	43 874	89	11
1954	15	400 929	356 867	44 062	89	11
1955	15	404 022	360 343	43 679	89	11
1956	15	414 294	369 958	44 436	89	11

Aus Tabelle 1 ist zu entnehmen, daß von den 10272 Neumitgliedern 9615 auf die Männer und 757 auf die Frauen entfallen. Anteilmäßig blieb das Verhältnis zwischen männlichen und weiblichen Mitgliedern mit 89:11 im Berichtsjahr unverändert. Doch zeigt sich bei einem Ueberblick über mehrere Jahre, wie im nachstehenden Mitgliederindex (1950 = 100), daß effektiv die Männer ihren Bestand um 11 Prozent und die Frauen um knapp 1 Prozent erhöhen konnten.

	Mitglieder-Inde	x 1950 = 100
	Männer	Frauen
1950	100	100
1951	101,6	100,3
1952	103,6	99,9

	Mitglieder-Inde Männer	rauen = 100
1953	104,8	99,6
1954	107,1	100,1
1955	108,1	99,2
1956	111,0	100,9

Wie in den Vorjahren, so verteilt sich auch für 1956 der Mitgliedergewinn bei den einzelnen Verbänden recht ungleichmäßig (Tabellen 2 und 3). Von den 15 Verbänden erhöhten 11 ihren Vorjahresstand um 1 bis 4,1 Prozent. Die größte relative Vermehrung fällt dem Lithographenbund mit 4,1 Prozent zu, an zweiter Stelle steht als größter Verband, auch mit dem zahlenmäßig bedeutendsten Zuwachs, der SMUV mit 3,9 Prozent und an dritter Stelle folgen die Bau- und Holzarbeiter mit 3,6 Prozent. Mit Erhöhungen um mehr als drei Prozent schließen sich an das Personal öffentlicher Dienste (VPOD) mit 3,4 Prozent, die PTT-Union mit 3,3 Prozent und die Typographen mit 3,2 Prozent.

Tabelle 2	Bestand Ende 1956	gegenübe	Abnahme r Vorjahr in Prozent	Gesamtm best	il am nitglieder- tand ozent
		absolut	in Prozent	1955	1956
Bau- und Holzarbeiter	74 544	2584	3,6	17,8	18,0
Bekleidungs-, Leder- und Ausrüstungsarbeiter	7 981	- 23	-0,3	2,0	1,9
Buchbinder u. Kartonager	4 520	108	2,4	1,1	1,1
Eisenbahner	60 377	570	1,0	14,8	14,6
Handels-, Transport- und					
Lebensmittelarbeiter	40 813	851	2,1	9,8	9,9
Lithographen	3 334	130	4,1	0,8	0,8
Metall- und Uhrenarbeiter	124 853	4679	3,9	29,8	30,1
Personal öffentlicher Dienste	34 820	1152	3,4	8,4	8,4
Postbeamte	5 727	126	2,2	1,4	1,4
PTT-Union	16 954	535	3,3	4,1	4,1
Seidenbeuteltuchweber	523	- 9	-1,7	0,1	0,1
Telephon- und Telegraphen-					
beamte	2 464	- 8	-0,3	0,6	0,6
Textil- und Fabrikarbeiter	22 545	- 807	- 3,5	5,7	5,4
Typographen	11 309	349	3,2	2,7	2,7
Zollpersonal	3 530	35	1,0	0,9	0,9
Total	414 294	10272	2,5	100,0	100,0

Bei den vier Verbänden, die ihren Vorjahresstand nicht halten konnten, stehen wie in den Vorjahren die Textil- und Fabrikarbeiter (STFV) mit einem Verlust von 807 Mitgliedern an der Spitze. Dieser Verband konnte seine rückläufige Bewegung noch nicht abstoppen. Bei den übrigen drei Verbänden sind die Verminderungen unbedeutend. Ein Zeichen dafür, daß in den Verbänden

Mitgliederbewegung der schweizerischen Gewerkschaftsverbände im Jahre 1956

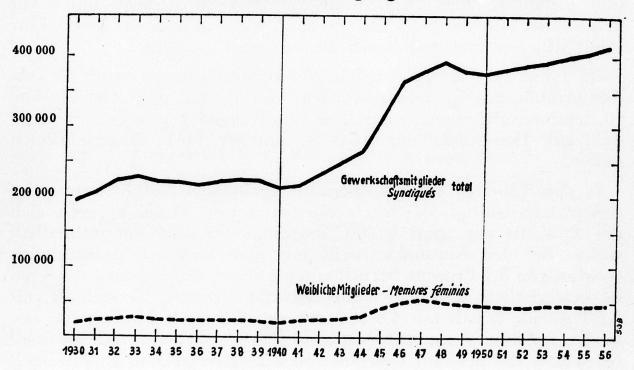
the contriction of the contricti	Tabelle 3 Verbände	Bestand Ende	Zuwachs durch Aufnahmen	Abgang durch Abreisen,	Bestand Ende	Zu- oder Abnahme gegenüber Vorjahr	bnahme Vorjahr	Männer	Franen	Anteil am Gesamt-	Zahl
Bau- und Holzarbeiter		1955	und Übertritte	Ausschluß und Tod	1956	Absolut	in Prozent			bestand in Prozent	Sek- tionen
Ausrüstungsarbeiter	1. Bau- und Holzarbeiter	71 960	9 571	286 9	74.544	2 584	3,6	73 988	556	18,0	20
Buchbinder und Kartonager         4412         679         571         4520         108         2,4         2118         2402         1,1           Handels-Eisenbahner		8 004	1 586	1 609		- 23	-0,3		3 472	1.0	106
Lithographen	CONTRACTOR OF STREET	4412	629			108	2,4	2 118	2 402	1,1	27
Lebensmittelarbeiter       39 962       5 795       4 944       40 813       851       2,1       30 188       10 625       9,9         Lithographen       3 204       351       221       3 34       4,1       3 34       — 0,8         Metall- und Uhrenarbeiter       120 174       13 429       8 750       124 853       4 679       3,9       113 815       11 038       30,1         Personal öffentlicher Dienste       33 668       2 716       1 564       34 820       1 152       3,4       32 107       2 713       8,4         Postbeamte       5 601       455       329       5 727       1 26       2,2       4 354       1 373       1,4         Felschamte       5 601       455       341       16 954       535       3,3       16 954       — 1,4       4,1         Felschamte       5 601       341       876       3,3       16 954       — 1,7       408       — 1,7       408       — 1,4       4,1         Felschabeuteltuchweber       5 352       2 566       3 373       2 2 545       — 8       — 0,3       1 3 868       8 677       5,4         Icelegraphenbeamte       2 472       * 1       * 1       3 49       3,2 <td>1500 0000</td> <td>100 66</td> <td>7 280</td> <td></td> <td></td> <td>029</td> <td>0<b>,</b>1</td> <td>58 897</td> <td></td> <td>14,6</td> <td>333</td>	1500 0000	100 66	7 280			029	0 <b>,</b> 1	58 897		14,6	333
Lithographen       3 204       351       221       3 334       130       4,1       3 34       -0,8         Metall- und Uhrenarbeiter       120 174       13 429       8 750       124 853       4 679       3,9       113 815       11 038       30,1         Personal öffentlicher Dienste       33 668       2 716       1564       34 820       1152       3,4       32 107       2 713       8,4         Postbeamte       5 601       455       329       5 727       126       2,2       4 354       1 373       1,4         PTT-Union       16 419       876       341       16 954       523       3,3       16 954       -1,7       408       115       4,1         Seidenbeuteltuchweber       532       25       34       523       -9       -1,7       408       115       4,1         Fleephon- und       2 472       *1       *1       2 464       -8       -0,3       33 48       153       153       154       115         Iestil- und Fabrikarbeiter       2 3 352       2 566       3 373       22 545       -8       -0,3       369       36       44 336       100,0         Iestil- und Fabrikarbeiter       10 960       732	. —	39 962	5 795	4 944	40 813	851	2.1	30 188	10 625	00	157
Metall- und Uhrenarbeiter	6. Lithographen	3204	351	221	3 334	130	4,1	3 334		200	14
Personal öffentlicher Dienste 33 668 2 716 1 564 34 820 1 152 3,4 32 107 2 713 8,4 Postbeamte 5 601 455 329 5 727 126 2,2 4 354 1 373 1,4 PTT-Union		120174	13 429		24	4 679	3,9	13	11 038	30,0	108
Postbeamte         5 601         455         329         5 727         126         2,2         4 354         1 373         1,4           PTT-Union         16 419         876         341         16 954         535         3,3         16 954         — 1,7         408         — 1,7         408         — 115         4,1           Seidenbeuteltuchweber         532         25         34         523         — 9         — 1,7         408         — 115         0,1           Felegraphen-und         2472         * 1         * 1         * 1         2464         — 8         — 0,3         934         1530         0,6           Fextil- und Fabrikarbeiter         23 352         2 566         3 373         22 545         — 807         — 3,5         13 868         8677         5,4           Fypographen         3 495         147         112         3 530         — 3,5         10 954         3 55         2,7           Zollpersonal         Total         404 022         .         414 294         10 272         2,5         369 958         44 336         100,0	AVVIII-US	33 668	2 716		34 820	1 152	3,4	32	2 713	8,4	206
FTI-Union	9. Postbeamte	5 601	455	329		126	2,2		1 373	1.4	43
Seidenbeuteltuchweber         532         25         34         523         — 1,7         408         115         0,1           Felephon- und Telegraphenbeamte         2472         * 1         * 1         * 1         2464         — 8         — 0,3         934         1530         0,6           Fextil- und Fabrikarbeiter         23 352         2 566         3 373         22 545         — 807         — 3,5         13 868         8 677         5,4           Fypographen         10 960         732         383         11 309         349         3,2         10 954         355         2,7           Zollpersonal         Total         404 022         .         414 294         10 272         2,5         369 958         44 336         100,0	10. FIT- Union	16 419	928	341		535	3,3		1	4,1	2 20
Felgraphenbeamte         2 472         * 1         * 1         2 464         — 8         — 0,3         934         1 530         0,6           Fextil- und Fabrikarbeiter         23 352         2 566         3 373         22 545         — 807         — 3,5         13 868         8 677         5,4           Fypographen         10 960         7 32         3 495         147         112         3 530         35         10 954         355         2,7           Zollpersonal         Total         404 022         .         414 294         10 272         2,5         369 958         44 336         100,0	chweber	532	25	34	523	6 –	-1,7	408	115	0,1	2
Fextil- und Fabrikarbeiter       23 352       2 566       3 373       22 545       — 807       — 3,5       13 868       8 677       5,4         Pypographen       10 960       732       383       11 309       349       3,2       10 954       35,7         Zollpersonal       3 495       147       112       3 530       —       3 530       —       0,9         Total       404 022       .       414 294       10 272       2,5       369 958       44 336       100,0	Telegraphenbeamte	2 472	+1	*	7976	0	6 0	760			7
Cypographen       10 960       732       383       11 309       349       3,2       10 954       355       2,7         Zollpersonal       Total       404 022       .       414 294       10 272       2,5       369 958       44 336       100,0	13. Textil- und Fabrikarbeiter.	23 352	2 566		22 545	807	 	13 868		0,0 1	31
Zollpersonal	14. Typographen	10 960	732		11 309	349	, e.	10 954		4,0	140
404 022     .     414 294     10 272     2,5     369 958     44 336     100,0		3 495	147	112		35	1,0	3 530	3	0.0	101
	Total	404 022	•	•	414 294	10 272	2,5	369 958	44 336	100,0	1341

<sup>1</sup> Diese Angaben konnten nicht ermittelt werden

der Textil- und Bekleidungsbranche organisatorisch besonders schwierige Verhältnisse vorliegen, mag darin erblickt werden, daß einerseits der Christliche Textil- und Bekleidungsarbeiterverband (im Christlichnationalen Gewerkschaftsbund) im Jahre 1956 prozentual einen noch etwas höheren Mitgliederverlust erlitten hat als der STFV und anderseits in Deutschland die Industriegewerkschaft Textil-Bekleidung im DGB ebenfalls über Rückgänge und große Fluktuationen der Mitglieder zu berichten hat. Es wird dort auch auf den Zusammenhang zwischen niedrigerem Lohnniveau in diesen Industrien und demzufolge auf eine Abwanderung der Arbeiterschaft in besser bezahlte Erwerbszweige hingewiesen, wie das vorstehend bei den Bemerkungen zur Arbeitsmarktlage bereits getan wurde. Dieser Erscheinung wird man wohl die nötige Beachtung schenken müssen.

Die nachstehende Graphik 1 veranschaulicht die Mitgliederbewegung im SGB seit 1930 gesamthaft und bei den weiblichen Mitgliedern. Die Kurve zeigt im Jahrzehnt zwischen 1930 und 1940 nur geringe Schwankungen auf gleicher Höhe (Krisenjahre), währenddem mit dem Jahre 1940 bis 1948 eine ausgeprägte Aufwärtsbewegung einsetzt, die in den zwei folgenden Jahren etwas unterbrochen wird, um dann wieder gleichmäßig anzusteigen. Im Gegensatz dazu verläuft die Kurve der weiblichen Mitglieder wesentlich abgeflachter. Zwei weitere Graphiken geben die Mitgliederbewegung in den einzelnen Verbänden seit 1920 wieder.

Graphik 1: Die Mitgliederbewegung des SGB seit 1930



Die in Tabelle 3 enthaltenen Angaben über Zuwachs und Abgang weisen darauf hin, daß sich die Fluktuationen bei den einzelnen Verbänden ungefähr im Rahmen des Vorjahres bewegen. Gesamthaft muß ein jährlicher Abgang durch Austritt, Abreise, Ausschluß und Tod von rund 8 Prozent oder von zirka 30 000 Mitgliedern aufgeholt und durch Neuaufnahmen wettgemacht werden, um nur den Vorjahresstand im Gleichgewicht halten zu können. Die damit verbundenen administrativen Umtriebe sind nicht unbeträchtlich.

Aus der Aufteilung der Gewerkschaftsmitglieder nach Geschlechtern geht hervor, daß die drei Verbände der Lithographen, PTT-Union und des Zollpersonals keine weiblichen Mitglieder aufnehmen und daß zu den drei Verbänden mit den zahlenmäßig größten Kontingenten an weiblichen Mitgliedern die Metall- und Uhrenarbeiter (SMUV) mit 11 038 Frauen, die Handels-, Transport- und Lebensmittelarbeiter (VHTL) mit 10625 Frauen und die Textilund Fabrikarbeiter (STFV) mit 8677 Frauen gehören. Bei zwei kleineren Verbänden überwiegt relativ gesehen das weibliche Element; es sind dies die Buchbinder und Kartonager sowie die Telephon- und Telegraphenbeamten. In der Zusammensetzung des Gesamtmitgliederbestandes sind gegenüber dem Vorjahr geringe Verschiebungen im Ausmaß von höchstens 0,3 Prozent festzustellen (siehe Tabelle 2). Einer Erhöhung seines Anteils an der Mitgliederstärke innerhalb des SGB um 0,3 Prozent auf 30,1 Prozent bei den Metall- und Uhrenarbeitern steht ein prozentualer Rückgang im selben Ausmaß bei den Textil- und Fabrikarbeitern gegenüber. Die beiden größten Verbände des SGB, SMUV und SBHV, vereinigen heute rund 48 Prozent der Gesamtmitglieder in ihren Organisationen. Die Exponentengruppe «Privatarbeiterschaft» hat ihre Position gegenüber dem Vorjahr um 0,3 Prozent verstärkt und stellt heute innerhalb des SGB 70,3 Prozent, währenddem auf den Sektor «Oeffentliches Personal» noch 29,7 Prozent entfallen.

Im Jahre 1956 konnten einige räumliche Gewinne durch 14 Sektionsgründungen gemeldet werden, denen auf der Abgangsseite 10 Sektionsauflösungen oder Verschmelzungen gegenüberstehen, so daß auf Jahresende der SGB gesamthaft 1341 Einzelsektionen zählte.

In den Tabellen 4 bis 6 über die territoriale Aufgliederung der Gewerkschaftsmitglieder nach Kantonen und Orten spiegelt sich der Zuwachs der rund 10 000 Neumitglieder sehr unterschiedlich wider. Bei den Kantonen sticht mit dem höchsten prozentualen Gewinn von 8,2 Prozent Schaffhausen hervor. Dann folgen die westschweizerischen Kantone Wallis mit 7,4 Prozent, Neuenburg mit 5,2 Prozent, Waadt mit 4,0 Prozent und Genf mit 3,9 Prozent. Die beiden größten Kantone, Bern und Zürich, haben wohl nominell betrachtet die größten Gewinne, aber relativ gesehen sind sie mit 2,0 resp. 2,2 Prozent etwas niedriger als die erwähnten Kantone. Bei fünf Kantonen sind kaum nennenswerte Einbußen eingetreten.

# Die Mitgliederbewegung in den Kantonen seit 1952

(nach der Mitgliederstärke geordnet)

Tabelle 4	1952	1953	1954	1955	1956	Verän gegenübe	derung er Vorjahr
Kantone						absolut	in Prozent
Bern	77 673	78 137	80 064	80 875	82 665	1790	2,0
Zürich	72 832	73 761	74 546	76 024	77 767	1743	2,2
Waadt	29 935	30 396	31 573	31 650	32 964	1314	4,0
Basel-Stadt	29 757	29 597	29 864	30 302	30 490	188	0,6
Argau	23 973	24 243	24 840	25 013	25 451	438	1,7
Genf	21 147	21 096	22 052	22 628	23 602	974	3,9
Neuenburg	19 750	20 091	21 040	20 636	21 765	1129	5,2
Solothurn	19 956	19 919	20 398	20 586	21 137	551	2,6
St-Gallen	17 012	17 261	17 684	17 559	17 626	67	0,4
Tessin	13 480	13 776	14 239	14 281	14 531	250	1,7
Luzern	8 770	9 114	9 3 1 0	9 504	9 685	181	1,9
Thurgau	9 067	9 168	9 288	9 160	9 184	24	0,3
Schaffhausen	7 769	7 804	8 151	8 304	9 047	743	8,2
Wallis	7 190	7 5 1 5	7 872	7 961	8 600	639	7,4
Graubünden	6 477	6 497	5 944	5 539	5 517	— 22	- 0,4
Freiburg	4 915	5050	5 022	4 886	4 993	107	2,2
Basel-Land	3 635	3 756	4 075	4 272	4 369	97	2,2
Glarus	2 683	2 659	2 661	2 574	2 572	_ 2	- 0,1
Zug	2 633	2 601	2 717	2 355	2 3 3 3	_ 22	- 0,9
Appenzell AR	2 244	2 004	1 884	1 835	1 851	16	0,9
Schwyz	1 365	1 420	1 283	1 271	1 266	5	- 0,4
Uri	1 207	1 204	1 245	1 255	1 290	35	2,7
Nidwalden	300	300	296	313	325	12	3,7
Appenzell IR	143	117	92	78	74	- 4	- 5,4

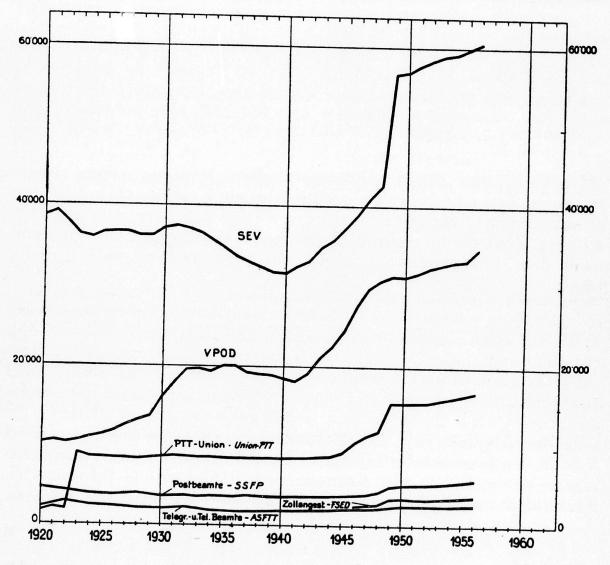
Dadurch, daß die westschweizerischen Kantone einen relativ stärkeren Zuwachs aufweisen als die übrigen Kantone (Schaffhausen ausgenommen), ergibt sich in der regionalen Gruppierung Ostschweiz, Zentralschweiz und Westschweiz eine gewisse Verlagerung nach dem letztgenannten Sektor hin, was nachstehende Tabelle zeigt:

	Ostschweiz	Zentralschweiz	Westschweiz
	(Zürich, St. Gallen, Thurgau, Schaffhausen, Appenzell, Glarus, Graubünden)	, (Basel-Stadt, Basel-Land, Aargau, Luzern, Zug, Schwyz, Uri. Nidwalden, Tessin, Solothurn)	(Bern, Neuenburg, Waadt, Genf, Wallis, Freiburg)
		in Prozent	
1945	31,0	29,3	39,2
1952	30,8	27,4	41,8
1956	30,3	27,0	42,7

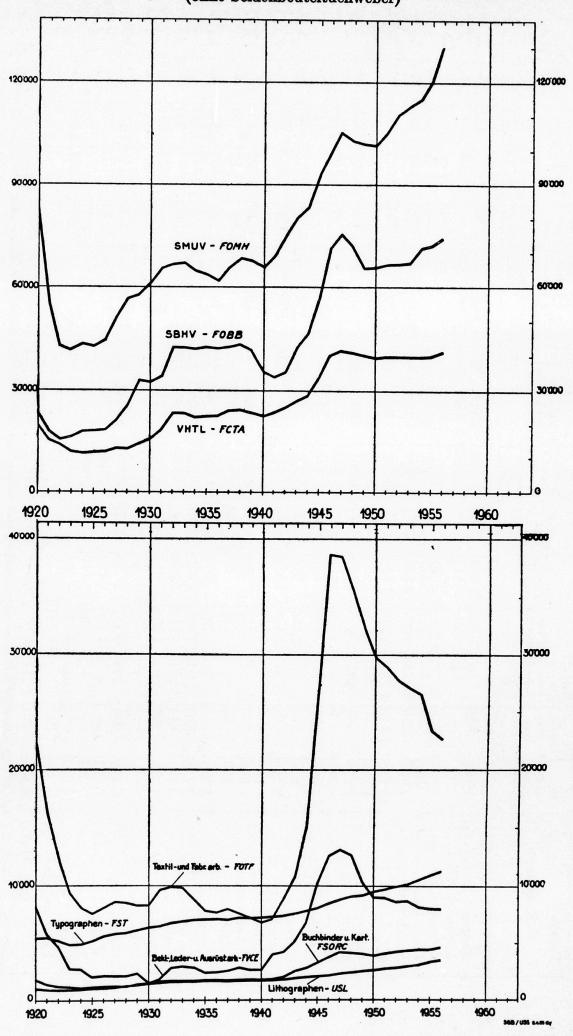
In der Graphik 4 ist die Mitgliederbewegung der einzelnen Kantone in den letzten zehn Jahren und ihr Stärkeverhältnis zueinander veranschaulicht. Die vier Kantone resp. Halbkantone Schwyz, Uri, Nidwalden und Appenzell-Innerrhoden sind wegen ihrer geringen Zahl an Mitgliedern aus technischen Gründen weggelassen worden. In Obwalden besitzt der SGB keine Gewerkschaftssektionen.

In Tabelle 6 mit Orten von mehr als 1500 Gewerkschaftern ist gegenüber dem Vorjahr ein Ort, Horgen, weggefallen, weil er unter diese Grenze fiel, dagegen erscheint Moutier zum erstenmal in dieser Größenkategorie. So wie bei den Kantonen bezüglich relativer Zunahme Schaffhausen an der Spitze steht, so auch die Stadt Schaffhausen mit einer Erhöhung des Mitgliederbestandes um 8,7 Prozent. Dann folgen drei Städte mit mehr als 5 Prozent Vermehrung: Neuenburg (Erhöhung 6,5 Prozent), Solothurn (5,8 Prozent) und Montreux (5,6 Prozent). Neuenburg hat damit seinen vorjährigen Rückgang wieder aufgeholt. Zu den Orten resp. Städten mit einer Vermehrung zwischen 4 bis 5 Prozent gehören: Genf, Luzern, Aarau, Le Locle, Langenthal, Yverdon und St. Immer. In der Reihenfolge der Orte resp. Städte ist diesmal Basel von seinem Rivalen Bern überrundet worden, Aarau stellt sich vor Olten und Solothurn schiebt sich dazwischen; Zofingen fällt hinter Langenthal und Yverdon zurück, ebenso Zug, das von Bellinzona und Gerlafingen überholt wird.

Graphik 2: Mitgliederbewegung der Verbände des öffentlichen Personals



Graphik 3: Mitgliederbewegung der Verbände der Privatarbeiterschaft (ohne Seidenbeuteltuchweber)



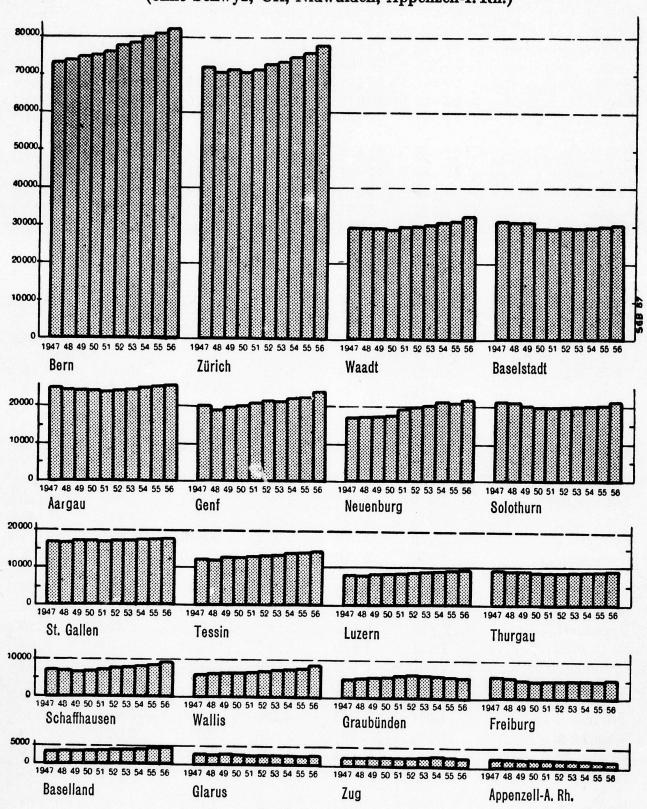
Mitgliederzahl der Gewerkschaftsverbände nach Kantonen Ende 1956

,	-	D.1.1.:	1													
Tabelle 5 Kantone	Bau- und Holz- arbeiter	dungs-, Leder- u. Aus- rüstungs- arbeiter	binder und Kar- tona-	Eisen- bahner	VHTL	Litho- gra- phen	Metallund Uhrenarbeiter	Personal öffentl. Dienste	Post- be- amte	PTT. Union		Tele- phon- und Telegr be-	Textilund und Fabrikarbeiter	Typo- gra- phen	Zoll- per- sonal	Total
	100		8		1 :						weber	amte				
Aargau	4 010	714	235	2 150	2 694	539	609 6	1350	287	545	l	35	1756	721	I	25 451
Appenzell AR	1	1	35	247	111	1	463	138	1	66	276	1		!		1051
Appenzell IR	<u> </u>	I	1	1	1	1	1	1	1	1	77		704		1	•
Basel-Land	150	129	1	163	419	1	2 258	929			f		127	l	1	770
Basel-Stadt	2 984	236	246	3 829	4 831	297		4 297	73.7	1961		1 90	410	1 200	100	
Bown	17 796					; ;			000			173		790 1	707	30 490
Dern	17 750	1 340	1237	10 109	7 839	<b>694</b>	28 250	5 643	991	3 398	1	324	2 903	1 988	203	82 655
r remarg	1 808	1	707		955	1	558	210	54	251	1	27	1	09	1	4.002
Gent	7 070	466	192	2 056	3 106	141	6 307	832	329	880	1	134	808	853	434	609 86
Clarus	503	က	1	179	96	1	519	179	146	57	1	90	218	67.0	1	90000
Graubünden	685	81	17	1 500	635	1	433	547	218	576	1	200	175	190	157	7167
Luzern	956	89	90	9 405	100	60		707				2 ;	CIT	143	TC#	1100
Nenenhura	9 576	200	?:	204 -		776	7 0		340	876	I	49	218	446	1	9 685
Nidwelden		70	111	<u> </u>	1 333	140	12 052	1 726	287	630	1	09	295	365	1	21 765
Coloff Constant	8	1 2	1	949	1	I		191	1	ı	1	1	1	1	1	325
Schan nausen	890	343	2.9	433	929	1	4 503	411	4.7	175	1	19	702	191	377	
Schwyz	607	13	1	787	65	9	1	46	1	I	1	1	20	41	1	1 266
Solothurn	3 153	871	28	3 720	914	1	10 008	336	191	515		79	760	176		
St. Gallen	2 125	203	26	3 642	1 367	107	4 626		339	1 189	173	# 0 1	1 045	140	I	
Tessin	4 144	615	262	4 169	1 049	14	1 370	1 197	100		2	200	C#0 T	200		
Thurgan	1 435	525	89	1 286	814	·	2.967		100	1006		3	8	147	208	
Uri	1	1	1	794	4.5	1		1	2	107	l		<b>470</b>	717	143	_
Waadt	7 100	198	200	6 521	9 703	166			00,				1	1	1	1 290
Wallis		100	2	1000	267	107		19/4	780	1 591	1	120	179	1 115	478	32964
7,30		1		1 550	128	1	2 885	92	48	322	1	23	183	78	1	8 600
Z		18	1	430	011	1			I	20	1	1	276	1	1	9 333
Zurich	117.11	086	958	9	9 204	073	20 698	$ 12\ 297 $	1 005	3 451	1	436		2 549	100	77 767
Emzeimitgneger.		237	1	3 301	455	$\frac{1}{1}$	1	395	1	1	1	800			1	
Total	74 544	7 981	4 520	60 377	40 813	3 334 1	124 853	34 820	5 727	16 954	523	2 464	22 545 11300		2 530	
1	<sup>1</sup> Inkl. Sektionen und Gruppen, die örtlich nicht aufgeteilt werden können	Den und G	ruppen,	die örtlich	nicht au	peteilt w	Perden könr		Tatomage	International VAS 1 4.31		-	-10-0		000	FL7 FIF
									חדובו גבו	TA annag.		PILWEIRE	VEV II. 8			

# Orte mit über 1500 Mitgliedern

				2040121		
Tabelle 6		Zahld	er Mitglie	der		Veränderung
Orte	1952	1953	1954	1955	1956	gegenüber Vorjahr
7						
Zürich	46 382	46 877	47 127	47 568	48 381	813
Bern	29 214	29 083	<b>29</b> 809	30 141	30 524	383
Basel	29 757	29 597	29 864	30 302	30 490	188
Genf	20 976	20 913	21 870	22 436	23 419	983
Lausanne	14 047	14 459	15 247	15 293	15 894	601
Biel	12 366	12 301	13 337	13 236	13 411	175
Winterthur	11 410	11 891	12 113	12 471	12 932	461
Chaux-dFonds, La	9 160	9 272	9 362	9 264	9 695	431
Luzern	8 075	8 391				
			8 555	8 855	9 040	185
Schaffhausen	7 251	7 239	7 534	7 638	8 299	661
St. Gallen	7 266	7 348	7 379	7 490	7 5 1 4	24
Aarau	6 236	6 082	6 323	6 540	6811	271
Solothurn	5 485	5 547	5 760	6 423	6 795	372
Olten	6 719	6 636	6 866	6 765	6772	7
Neuenburg	5 496	5 609	6 355	5 982	6 397	415
Thun	4 223	4 234	4 280	4 401	4 486	85
Lugano	4 151	4 149	4 199	4 189		
Baden	3 486				4 278	89
		3 771	4 022	4 019	4 118	99
Locle, Le	3 235	3 309	3 337	3 319	3 469	150
Freiburg	3 075	3 184	3 135	3 047	3 141	94
Chur	3 768	3 763	3 149	3 114	3 134	20
Langenthal	3 016	3 056	2 982	2 963	3 095	132
Yverdon	3 073	3 026	2 989	2 936	3 076	140
Zofingen	2 976	3 009	3 025	3 030	3 035	5
Grenchen	2 650	2 750	2 857	2 948	2 973	25
				2 740	2910	20
Vevey	<b>2</b> 759	2 713	2 746	2 709	2 805	96
St-Imier	2 070	2 262	2 435	2 473	2 598	115
Burgdorf	2 440	2 436	2 297	2 331	2 420	89
Bellinzona	1 931	1 980	2 062	2 051	2 088	37
Gerlafingen	2 050	2 011	2 029	2 017	2 070	53
Zug	2 067	2 034	2 160	2 060	2 057	-3
Arbon	1911	1 942	2 008	2 008	2 046	38
Rorschach	1848	2 007	2 015	2 011	2 028	7
Delsberg	1 941	1 834	1 795	1 789	1 859	70
Interlaken	1 669	1 688	1 673	1 709	1 761	
			1073	1 109	1 701	52
Montreux	1 511	1 522	1 540	1 552	1 641	89
Wädenswil	1 723	1 675	1 674	1 641	1 639	<b>-2</b>
Tavannes	1 479	1 560	1 572	1 574	1 606	32
Lenzburg	1 722	1 672	1 619	1 569	1 594	25
Chippis	1 500	1 510	1 551	1 550	1 564	14
Moutier	1 266	1 400	1 477	1 470	1 538	68

Graphik 4: Die Mitgliederbewegung nach Kantonen seit 1947 (ohne Schwyz, Uri, Nidwalden, Appenzell-I. Rh.)



Durch den Mitgliederzuwachs im Jahre 1956 konnte der SGB seine Position als repräsentativste Spitzenorganisation der Arbeitnehmer unseres Landes weiter stärken und hat damit ein vermehrtes Anrecht, als wesentlicher Faktor bei den wirtschafts- und sozialpolitischen Entscheidungen mitzuwirken und mitzubestimmen.

Im Anhang zur Statistik über die Mitgliederbewegung des SGB wird nachstehend die Stärke der übrigen wichtigsten Arbeitnehmerorganisationen unseres Landes für die Jahre 1954 bis 1956 angegeben. Das beigegebene Kurvenbild (Graphik 5) zeigt den Verlauf der Mitgliederentwicklung der zahlenmäßig größten Spitzenorganisationen seit 1946 im Verhältnis zum SGB. Der Verlauf der Kurven verrät keine großen Ausschläge. Am ausgesprochensten ist die Aufwärtsbewegung beim SGB. Beim Föderativverband des Personals öffentlicher Verwaltungen und Betriebe gehören bekanntlich rund 83 Prozent seiner Mitglieder ebenfalls dem SGB an. Bei den übrigen

# Föderativverband des Personals öffentlicher Verwaltungen und Betriebe

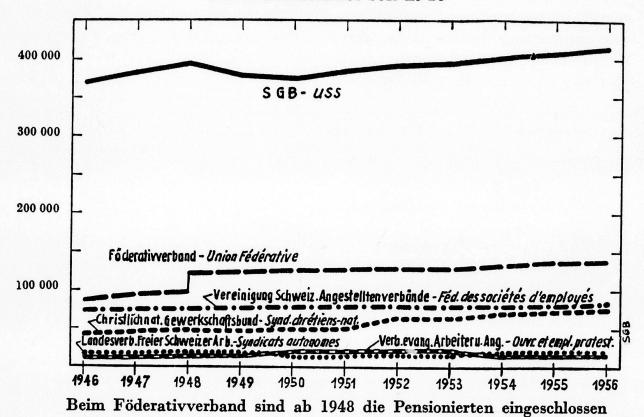
	Zal	al der Mitglie	der 1
	1954	1955	1956
*Schweizerischer Eisenbahnerverband	59 211	59 807	60 377
*Verband des Personals öffentlicher Dienste	33 065	33 668	34 820
*PTT-Union	16 191	16 419	16 954
*Verband schweizerischer Postbeamter	5 501	5 601	5 727
*Verband schweizerischer Telephon- und			
Telegraphenbeamter	2 528	2 472	2 464
*Schweizerischer Metall- und Uhrenarbeiterverband,			
Gruppe Militärbetriebe	1 418	1 418	1 408
*Verband schweizerisches Zollpersonal	3 464	3 495	3 530
Verband der Beamten der eidgenössischen			
Zentralverwaltungen	5 591	6 639	7 011
Verband schweizerischer Zollbeamter	1 051	1 078	1 088
Schweizerischer Posthalterverband	3 200	3 237	3 243
Total	131 220	133 834	136 622
*Dem Schweizerischen Gewerkschaftsbund			
angeschlossen	121 378	122 880	125 280
Dem Schweizerischen Gewerkschaftsbund			
nicht angeschlossen	9 842	10 954	11 342
<sup>1</sup> Inkl. Pensionierte.			

# Vereinigung schweizerischer Angestelltenverbände

	Zal	al der Mitglie	eder
	1954	1955	1956
Schweizerischer Kaufmännischer Verein	55 700	56 420	57 450
Schweizerischer Werkmeisterverband	10 329	10 610	11 090
Union Helvetia	9 395	9 518	9712
Schweizerische Vereinigung der Handelsreisenden			
«Hermes»	1 048	1 070	1 058
Schweizerischer Musikerverband	1 104	1 172	1 208
Schweizerischer Polierverband	1 593	1 672	1794
Verband schweizerischer Vermessungstechniker	500	535	536
Schweizerischer Verband angestellter Drogisten			
«Droga Helvetica»	355	393	406
Total	80 024	81 390	83 254

Verbänden ergibt sich mit Ausnahme des Christlichnationalen Gewerkschaftsbundes ein merkwürdiger Parallelismus auf fast konstanter Höhe.

Graphik 5: Mitgliederbewegung der Spitzenorganisationen der Arbeitnehmer seit 1946



Christlichnationaler Gewerkschaftsbund (CNG)

Die Mitgliederzahlen der einzelnen Verbände des CNG auf Ende 1954 bis 1956 sind die folgenden:

· ·	1954	1955	1956
Christlicher Metallarbeiterverband der Schweiz	20 195	21 133	22 069
Christlicher Holz- u. Bauarbeiterverband der Schweiz	19 721	20 938	22 073
Schweizerischer Verband christlicher Textil- und			
Bekleidungsarbeiter	14 154	14 216	13 656
Christlicher Transport-, Handels- und Lebensmittel-			
arbeiterverband der Schweiz	5 028	4 982	5 002
Gewerkschaft des christlichen Verkehrspersonals der			
Schweiz	4 144	4 376	4 628
Schweiz. Verband des christlichen PTT-Personals .	3 113	3 470	3 873
Schweizerische Buchdrucker-Gewerkschaft	1 303	1 180	1 167
Verband des christlichen Personals öffentlicher Be-			
triebe der Schweiz	1 276	1 200	1 208
Verband der christlichen Buchbinder, Papier- und			
Kartonagearbeiter und des graph. Hilfspersonals	700	742	501
Christlichnationaler Angestelltenverband	850	940	975
Total	70 483	73 177	75 152

# Weitere Arbeitnehmerorganisationen:

	Zah	d der Mitglie	eder
	1954	1955	1956
Schweizerischer Verband evangelischer Arbeiter und			
Angestellter	16 255	15 596	15 351
Landesverband freier Schweizer Arbeiter	17 094	17 167	17 277
Schweizerischer Lehrerverein	15 600	16 000	16 500
Zentralverband des Staats- und Gemeindepersonals.	14 700	15 017	15 579
Schweizerischer Bankpersonalverband	10 832	11 169	11 600
Verband schweizerischer Polizeibeamter	6 959	7 093	7 402
Angestellte der Maschinen- und Elektroindustrie .	7 480	7 873	8 467

# Vermehrte Sozialleistungen der Gewerkschaften im Jahre 1956

Die gewerkschaftlichen Selbsthilfeeinrichtungen wurden im Jahre 1956 von den Mitgliedern stärker denn je beansprucht. Die verschiedenen Unterstützungskassen hatten gesamthaft Leistungen in der Rekordhöhe von 36 Mio (Millionen) Fr. aufzubringen. Gegenüber dem Vorjahr betragen die Mehrleistungen rund 4,7 Mio Fr. und im Vergleich zum früheren Höchststand im Jahre 1954 eine Erhöhung um 2 Mio Fr.

Tabelle 7	In Fra	nken		entuale teilung
	1955	1956	1955	1956
Arbeitslosenunterstützung Kranken- und Unfallunterstützung	5 059 027	5 105 882	16,3	14,2
(inkl.Wöchnerinnenunterstützung) Sterbe-, Alters- und Fürsorgeunter-	16 141 987	19 935 643	51,8	55,5
stützung	5 267 220	5 798 622	16,9	16,2
Invalidenunterstützung	1 866 678	1 924 776	6,0	5,4
Notlageunterstützung	1 162 834	1 201 204	3,7	3,3
Ferienzuschüsse, Reisemarkenver- günstigungen, inkl. Reise- und				
Umzugsunterstützung <sup>1</sup>	493 844 2	743 465	1,6	2,1
Rechtsschutzunterstützung	258 386	251 873	0,8	0,7
Gewerkschaftliche Bewegungen und andere Aktionen (inkl. Maß-				
regelungsunterstützung)	427 114	377 072	1,4	1,1
Berufsbildung)	490 592	537 927	1,5	1,5
Total	31 167 682	35 876 464	100,0	100,0

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Inkl. Aufwendungen für Ferienheime.

Beim Vergleich der verschiedenen Unterstützungsleistungen mit dem Vorjahr fällt auf, daß die starke Erhöhung der Gesamtleistungen in erster Linie größeren Ausgaben für Kranken- und Unfall-

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Ohne Ferienstiftung des SGB von 500 000 Fr.

unterstützungen um 3,8 Mio Fr. zuzuschreiben ist. Von der Gesamtsumme von 19,9 Mio Fr. entfallen nur rund 230 000 Fr. der Unfallunterstützung zu, die den Charakter der zusätzlichen Hilfe bei Unfällen hat. Summenmäßig stehen mit 5,8 Mio Fr. an zweiter Stelle die Kosten für Sterbe-, Alters- und Fürsorgeleistungen, die im Vorjahr um 0,6 Mio Fr. niedriger waren. Die Arbeitslosenunterstützung benötigte mit 5,1 Mio Fr. etwas mehr als das Vorjahr. In den letzten zehn Jahren wurde die Grenze von 5 Mio Fr. nur zweimal, in den Jahren 1948 und 1951, unterschritten. Die Höhe der Unterstützungen für diesen Versicherungszweig ist in den letzten Jahren weitgehend von allfälliger Saisonarbeitslosigkeit im Baugewerbe abhängig. Die Invalidenunterstützung, die summenmäßig an vierter Stelle steht, steigt von Jahr zu Jahr und erreicht mit 1.92 Mio Fr. bald die Zweimillionengrenze. An diesem Unterstützungszweig sind ausschließlich die drei Verbände der graphischen Industrie beteiligt, wobei die Invalidenunterstützung weitgehend den Charakter von Altersunterstützung für Berufskollegen im Ruhestand hat. Für die genannten Unterstützungszweige, die auf statutarischen Pflichten und Rechten aufgebaut sind, wurden im Jahre 1956 rund 91 Prozent der Gesamtleistungen benötigt. Nach der Gewichtung der einzelnen Zweige steht nach Tabelle 7 die Krankenund Unfallunterstützung mit über 55 Prozent weit an der Spitze, dann folgt die Sterbe-, Alters- und Fürsorgeunterstützung mit 16 Prozent, an dritter Stelle die Arbeitslosenunterstützung mit 14 Prozent und die Invalidenunterstützung mit 5 Prozent.

Die Leistungen für die übrigen Unterstützungszweige sind in der Bemessung der Höhe für den Einzelfall nicht statutarisch festgelegt, haben nicht obligatorischen Charakter und beruhen weitgehend auf freiwilliger Basis. An erster Stelle steht hier die Notlageunterstützung, für die im Berichtsjahr 1,2 Mio Fr. aufgewendet wurden. Durch diese Unterstützung wird viel akute Not gelindert, die im Leben des Arbeitnehmers auch in der Zeit der wirtschaftlichen Hochkonjunktur steter Begleiter ist, denn dieses Volk «lebt nicht wie im Traum», wie es ein gewisser oberflächlicher bundesrätlicher Jargon verkündete. Der Arbeitnehmer mit seiner Familie wird in der Wirklichkeit nicht von der warmen Konjunktursonne im Zenith stehend angestrahlt, er lebt im kühlen Dämmerlicht, wenn nicht gar auf der Schattenseite. Darauf deuten die zunehmenden Notlageunterstützungen der Gewerkschaften auch im Jahre 1956.

Bei den Verbänden des öffentlichen Personals werden für die Ueberbrückung von finanziellen Engpässen der Mitglieder Darlehenskassen geführt, die in zahlreichen Fällen davor bewahren, daß die Betroffenen bei Kleinkreditbanken übervorteilt und gegen Wucherzinsen Geld aufnehmen müssen. Da es sich um kurzfristige Darlehen handelt, für die die Verbände das Risiko tragen, kann die finanzielle Belastung summenmäßig nicht angegeben werden.

Die Verbände des PTT- und Zollpersonals sind überdies überverbandlichen Hilfs- und Wohlfahrtskassen angeschlossen, weshalb

sie in unserer Statistik wenig Leistungen aufweisen.

Die Leistungen für Rechtsschutz belaufen sich seit drei Jahren summenmäßig auf über 250 000 Fr. und steigen von Jahr zu Jahr weiter an. Noch mehr erhöhen sich die Aufwendungen für Ferienverbringung (Reisemarkenvergünstigungen, Ferienzuschüsse und Führung verbandseigener Ferienheime), einer Hilfe, die in zunehmendem Maße von den Gewerkschaftern geschätzt und von den Verbandsleitungen gefördert wird, da sie einem offensichtlichen Bedürfnis nach Ferienhilfe entgegenkommt. Diese Auslagen stiegen von 494 000 Fr. im Jahre 1955 auf 743 000 Fr. in Berichtsjahr an. Für gewerkschaftliche Aktionen und Bewegungen mußte für 1956 ein Betrag von 377 000 Fr., rund 50 000 Fr. weniger als im Vorjahr, aufgewendet werden. Dafür benötigte die Sparte «Bildungszwecke und für Berufsbildung» einen Mehrbetrag von gleicher Höhe, und zum erstenmal wurde für diesen Zweck die Summe von über einer halben Million Franken aufgewendet, was für die ideellen und kulturellen Bestrebungen der Gewerkschaften in Sachen Erwachsenenbildung ein gutes Zeugnis ausstellt.

Tabelle 8		unterstützung anken	Unterstütz	brige ungsleistungen ranken
	1955	1956	1955	1956
Bau- und Holzarbeiter Bekleidungs-, Leder- und	3 126 767	3 896 210	8 968 701	10 961 534
Ausrüstungsarbeiter	59 115	39 096	74 151	71 499
Buchbinder und Kartonager.	8 726	5 703	404 765	407 764
Eisenbahner	47 052	50 933	2 007 959	2 150 989
Handels-, Transport- und				
Lebensmittelarbeiter	305 855	333 030	1 064 446	1 073 609
Lithographen	4 761	7 477	768 206	823 612
Metall- und Uhrenarbeiter	1 317 466	635 144	9 137 147	11 407 037
Personal öffentlicher Dienste	71 008	71 695	506 870	488 681
Postbeamte	_		23 682	9 533
PTT-Union	-	_	66 212	72 283
Seidenbeuteltuchweber	64 476	35 042	1 202	1 140
Telephon- und				
Telegraphenbeamte	_	_	8 450	3 663
Textil- und Fabrikarbeiter	40 820	24 936	254 070	355 071
Typographen	12 981	6 616	2 784 466	2 911 547
Zollangestellte	_	<u> </u>	38 328	32 620
Total	5 059 027	5 105 882	26 108 655	30 770 582

In Tabelle 8 sind die Unterstützungsleistungen verbandsweise in die beiden Hauptgruppen «Arbeitslosenunterstützung» und «Uebrige» aufgeteilt und in Tabelle 9 ist diese Gruppe auf die ein-

# Die Unterstützungsleistungen der Gewerkschaftsverbände im Jahre 1956 (in Franken)

					(mawmar)						
Tabelle 9		Kranken-			64-1-		Ferienzusch.	Gewerk-		Aus-	
Verbände	Arbeits- losen- unter- stützung	stützung inkl. Wöchne- rinnen- unter- stützung	Unfall- unter- stützung	Invaliden- unter- stützung	Alters- and Fürsorge- mater- stützung	Notlage- unter- stützung	Reisemarken- vergünstigun- gen inkl. Reise- u. Um- zugsunter- stützung <sup>1</sup> )	schaftl. Bewe- gungen u. Aktionen inkl. Mass- regelungs- unterstützg.	Rechts-	gaben für Bil- dung und Berufs-	Total
1. Bau- und Holzarbeiter. 2. Bekleidungs Leder- u.	3 896 210	9 850 878	13 955	1	678 723	148 905	53 417	68 118	29 244	118 294	14 857 744
Ausrüstungsarbeiter 3. Buchbinder und	39 096	10 416	1	1 080	26 134	13 799	2 384	7 350	877	9 459	110 595
Kartonager 4. Eisenbahner 5. Handels Transport- u.	5 703 50 933	235 599	10 179 75 000	99 971	$\frac{12\ 575}{1\ 808\ 777}$	13 198 21 507	9 420 137 615	2 167 8 900	290 76 028	24 365 23 162	413 467 2 201 922
Lebensmittelarbeiter 6. Lithographen 7. Metall- und	333 030 7 477	582 961 370 388	11	314 410	312 250 49 695	64 646 39 563	$\begin{array}{c} 1340 \\ 28889 \end{array}$	24 364 7 383	899 99	21380 $13284$	1 406 639 831 089
Uhrenarbeiter 8. Personal öffentlicher	635 144	7 699 364 120 759	120 759	1	2 216 344	671 380	362 310	155 485	23 812	157 583	12 042 181
	71 695	11	11		310 573	43 999	3 579	52 065 930	38 558	39 907	560 376
10. F11-Union	35 042	11	ļ į	11	34 100	$12\ 376$ $1\ 010$	2 693	7 038	12 399	3 677	
	1	I	ı	1	1	İ	622	465	8	2 419	3 663
Fabrikarbeiter 14. Typographen 15. Zollpersonal	24 936 6 616 —	5 240 950 977 —	9 927	1 509 315	197 996 122 405 29 050	37 921 132 900 —	55 992 81 577 3 470	42 527 150	1 286 984 100	4 182 113 239 —	380 007 2 918 163 32 620
Total	5 105 882	5 105 882 19 705 823 229 820	229 820	1 924 776	5 798 622	1 201 204	743 465	377 072	251 873	537 927	35 876 464
<sup>1</sup> Einschließlich Aufwendungen für Ferienheime.	gen für Ferien	heime.	40 <b>.</b>	' 8 Ohne Verbandsorgane.	organe.	. A	l Rechtsschutz der Sekretariatsvereinigung.	i ler Sekreta	 riatsvereinig	nug.	

Die Unterstützungsleistungen der Gewerkschaftsverbände seit 1920 (in Franken)

				(	(=)				
Tabelle 10	Arbeitslosen- unterstützung	Kranken- und Unfall- unterstützung	Invaliden-, Sterbe-, Alters- und Fürsorge- unterstützung	Notlage- unter- stützung	Reise und- Umzugsunter- stützung, Reisemarken- und Ferienver- günstigungen²	Rechts- schutzunter- stützung	Gewerkschaft- liche Bewe- gungen und Aktionen inkl. Maßregelungs- unterstützung	Ausgaben für Bildungszwecke inkl. Berufsbildung	Total
1920–1924	292	507				296 333	362		277
1925-1929	025	27.6			189 842	384 987	518	1 192 7121	551
1930-1934	123 404 383	10 200 938	110		247 062	526 070	3 650 384		
1940-1944	808	488	18 061 743	9 270 320	191 837	439 147	847	728 937	71 836 159
1945–1949	916	022	-	907					189
1950–1954	40 650 715	67 151 224	29 906 870	6 436 409	2 169 100	1 228 933		009	151 670 738
1942	650	159	458	645			122 947	158 131	13 317 902
1943	4 350 271	2 337 447	3 512 313	2 153 916	30 767	90 139	192 333	141 004	808
##AT	101	070	000	201	628 61		243 130	214 171	17 861 922
1945	581	3 589 519	959		138 618	104 240	389 579	238 465	18 861 745
1946	133	757	5 036 157	109 166				467 529	774
1947	194	345							391
1948	259	168	5 293 182	1 097 903		204 545		288 372	17 946 537
1949	9.748.788	9 439 154	454		279 758	215 162	803 706	237 571	27 215 756
1950	207	0134	5 216 706	1 307 731	365 926	231 039	589 976	232 842	29 286 119
1951	629	2498	409	1 576 619	465 733	246 889			377
1952	079	3 380		1 552 119		229 659	381 992	317 568	428
1953	833	2 196				249 628			618
1954	8 901 751	15 940 930	6 848 535	834 561	416 717	271 718		359 799	33 960 281
1955	5 059 027	6 141	7 133 898	1 162 834	493 844	258 386	427 114	490 592	31 167 682
1956		19 935 643	7 723 398	1 201 204	743 465	251 873		537 927	876
<sup>1</sup> Inkl. Agitation	<sup>1</sup> Inkl. Agitation und Organisation	* Inkl. Aufwend	* Inkl. Aufwendungen für Ferienheime.	ime.					

zelnen Sparten weiter aufgespalten. Diese detaillierte Darstellung zeigt die unterschiedlichen Leistungen bei den einzelnen Verbänden je nach vorhandenen Selbsthilfeeinrichtungen. In der Gruppe Arbeitslosenversicherung treten die Bau- und Holzarbeiter mit der durch Saisonarbeitslosigkeit im Baugewerbe bedingten größten Summe von 3,9 Mio Fr. für Unterstützungsleistungen hervor. Bei den Metall- und Uhrenarbeitern ist die Vorjahressumme um mehr als die Hälfte auf 0,6 Mio Fr. zurückgegangen. Beim kleinsten Verband des SGB, den Seidenbeuteltuchwebern, mußte die Arbeitslosenunterstützung seit vier Jahren den Verdienstausfall einer 25prozentigen Arbeitseinschränkung eines großen Teils der Weberschaft überbrücken helfen. Glücklicherweise verbesserte sich die prekäre Lage allmählich, so daß die jährlichen Leistungen für Arbeitslosenunterstützung stufenweise geringer wurden und für 1956 noch 35 000 Fr. betrugen.

In der Gruppe «Uebrige Unterstützungsleistungen» stehen die beiden «Größten» im SGB, die Metall- und Uhrenarbeiter (SMUV) und die Bau- und Holzarbeiter (SBHV), mit gut ausgebauten Krankenkassen im Vordergrund. Beim SMUV erreichten die Unterstützungsgelder 11,4 Mio Fr., wovon 7,7 Mio Fr. auf die Krankenkasse, und beim SBHV entfielen von der Gesamtsumme von 11 Mio rund 9,8 Mio Fr. allein auf die Krankenkasse. Gut ausgebaute Krankenkassen führen neben den graphischen Verbänden noch die Handels-. Transport- und Lebensmittelarbeiter (VHTL). Bei den Eisenbahnern (SEV) kommt von der Gesamtsumme von 2,1 Mio Fr. rund 1,8 Mio Fr. auf die Versicherungskasse für fällige Lebensversicherungen, Todesfälle und Rückkäufe. Für weitere Details sei auf Tabelle 9 verwiesen, und abschließend bringt Tabelle 10 eine Uebersicht der Sozialleistungen nach den Hauptgruppen seit dem Jahre 1920 in Fünfjahresgruppen zusammengefaßt.

Das gewerkschaftliche Unterstützungswesen ist für die Mitglieder eine wirksame Hilfe und ein willkommener Rückenschutz für die mannigfachen Wechselfälle im Alltag des Arbeitnehmers. Im Jahre 1956 haben diese Selbsthilfeeinrichtungen ihre segensreiche Tätigkeit durch ihre Rekordleistung erneut unter Beweis gestellt. Für die bezahlten Verbandsbeiträge fließen den Gewerkschaftern durch verschiedene Kanäle Gegenleistungen in Form solidarischer Hilfe zu, oder es werden kulturelle und ideelle Möglichkeiten erschlossen und gefördert, wie Schaffung von Ferienerleichterungen oder sinnvolle Freizeitgestaltung durch Bildungsveranstaltungen, was für

die vielseitige Tätigkeit der Gewerkschaften spricht.

# Mitgliederzahl der Gewerkschaftssektionen Ende 1956

Mitgliederzahl der Gewerkschaftssektionen Ende 1956

	Total	6 811 2 415 4 118 4 118 2 53 8 8 8 8 8 112 3 14 1 171 3 9 9 5 3 5 3 6 1 1 71 1 59 1 59 1 59 2 59 2 77 3 322	20
	Zoll- per- so nal		1
	Typo- graphen	[2]	1
	Textilund arbeiter	247 117   88   1   92   88   117   1	100
	Teleph und Telegr Beamte	11%	_ 
	Sei- den- beutel- tuch- weber		1
	PTT. Union	152	_ 
	Post- be- amte	82	
	Personal öffentl. Dienste	189 234 91 16 176 176 179 179	-
	Metall- und Uhren- arbeiter	3 119 3 279 	
	Litho- gra- phen	109	
	VHTL	318	-
	Eisen- bahner	1112 1113 88 1113 113 114	-
	Buch- binder und Kar- tonager	29	
	Bekl., Leder- u. Aus- riistungs- arbeiter	162 455 28 61 61 136 130	-
	Bau- und Holz- arbeiter	1488 571 399 1220	•
T-1.11.11	sektionen	Aargau Aarau Aarburg Aargau Baden Beinwil Beinwil Beznau Brugg Brugg Burg Burg Burg Burg Burg B	

			11-9-00		
16 1077 403 16	384 47 47 38 157 43	25 21 21 30 80	143 175 37 127 3035	25 451	79 143 1 286 30 106
11111	11111	11111	11111	1 1	111111
11111		11111	11111	721	111111
	4.3	58     42 30	60 705	1 756	55 336 - 50 41
11111	11111	11111	11111	35	111111
11111	11111	11111	11111	1   1	80   80
11111	11111	11111	_11111	545	8
11111	11111	11111	11111	287	111111
4	38	11111	99 37 	1350	130
1 077	11111	406	538	9 609	463
11111	11111	11111	430	539	111111
393	344	11111	1       269	2 694	11111
11111	11111	21	127	2 150	79   112   56
	-11111		134	235	35
191   191		22	4.	914	111111
11111	11111		938	4 616	111111
Neuhof-Birr Oberentfelden Oberwynental Reinach	Rheinfelden Rothrist Ryburg Schöftland	Seon Staffelbach Stein-Koblenz Turgi	Wettingen Windisch Wohlen Wynental	Zurzach	Appenzell AR Gais Heiden Herisau Reute Speicher Teufen

Sektionen	Bau- und Holz- arbeiter	Bekk., Leder. u. Aus- rüstungs- arbeiter	Buch- binder und Kar- tonager	Eisen- bahner	VHTL	Litho- gra- phen	Metall- und Uhren- arbeiter	Personal öffentl. Dienste	Post- be- amte	PTT. Union	Sei- den- beutel- tuch- weber	Teleph und Telegr Beamte	Textilund Fabrikarbeiter	Typo- graphen	Zoll- per- sonal	Total
Walzenhausen Wolfhalden			11	11	11	1-1	11	11	11	11	48	11	11	11	11	48
	1	1	35	247	111	1	463	138	1	66	276	1	482	1	1	1 851
Appenzell IR Oberegg	I	1	I		ı	ı	I	1	1	. 1	74	ı	1	1	l	74
Basel-Land																
Allschwil Basel-Land	11	54	11	123	11	į l		<u></u>	11	11	11	11	1	1	1	54
Birsigtal	1 1	19	11	83	10		707	; 1 1	1-1	11	1	1	115			83
Hölstein	I	5  -	1	1	1	j	119	1	1	1	1	ll	<sup>‡</sup>	11		119
Läufelfingen	150	1	1	1	1	1	ı	I	1	1	1	ļ	Ī	1	1	150
Liestal		11	1 1	11	77	11	300	1 1		17	1	1	1 2	1	I	377
Reigoldswil	1	1	1	1	1	ī	117	1	1	1	1	1	54	1	1 1	
Sissach	1	1	1	ī	64	1	i	1	1	1	I	Ί	1	1	1	64
Therwil	1	П	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	=
Waldenburg	11	11	11	29	11	11	314	11	11	11	11	11	11	11	11	343 167
	150	129		163	419	1	2 258	929	1	1	1	1	574	1		4 369
Basel-Stadt																
Basel	2 984	236	246	3 829 4 83	1831	297	4 348	4 297	535	1 261	1	129	5 348	1 382	792	30 490

398 30 524 2 818 13 411	22 101 279 2 420 8	396 1 859 59 833 87	34 11 158 400 822	1 761 3 227 25 185 19	3 095 939 10 1 529 84
54	1 1 1 1 1 1	11111	11111	149	11111-1
1337	1 11111	11111	11111	93	188   1   1
742	164	396	 150 11 55	222	289 24 1     35
228	1 11111		11111	L	111111
1111	1 11111	11111	11111	11111	111111
1 971 455 470	1 11111	136	11111	120	11111
756 59 94	1 1 1 1 1 1	11111	11111	14	111111
9 3 439 — 640	15   135	93	111	218	100 26 10 
5 768	62 279 514 —	1 382	34	314 — — — — — — — — — — — — — — — — — — —	1 087 274 — 460 —
694	1 11111	11111	11111	11111	11111
389 4 632 — 654	365	127	102	169	237
3 499 384 2 164	24 	250		488	103 56 — 1 529
1 065		11111	11111	11111	111111
443	37   1	23		11111	110   10   64
5 896 1 920 3 645	978	59		2 363 ———————————————————————————————————	1 261 368 — —
Aarberg Bern Berner Oberland Biel Berner Oberland	Brienz Büren a. A. Burgdorf Cormoret Courtelary	Deißwil Delsberg Dotzigen Emmental	Erlach	Interlaken Jura Kandertal Kirchberg Kleindietwil	Langenthal Langnau i. E Lauterbrunnen Lengnau Lötschberg

Total	45 - 467 296 - 38 - 1 538	31 20 20 51 346	279 - 17 69 - 256 - 1 322	35 - 16 - 558 - 21 - 57	2 598 - 2 598 - 17 - 9	175
Zoll- per- sonal						
Typo- graphen		103	11111	11111	11111	
Textil- und Fabrik- arbeiter			17	558	11111	
Teleph und Telegr Beamte			11111		11111	1 1
Sei- den- beutel- tuch- weber	11111		11111	11111	11111	11
PTT. Union	11111	   132	11111	1 [ 1 1 1	11111	
Post- be- amte	11111	89	11111		11111	
Personal öffentl. Dienste	9   42	31 20 	69   26	11111	53 — — 126	1 %
Metall- und Uhren- arbeiter	458 166 — 1 496		279 — — 256 1 039		326 2 502 — — 61	1586
Litho- gra- phen	11111		11111	111!1	11111	1
VHTL	40	51		35 16 	43	
Eisen- bahner	6	&	11111	11111	171	!!
Buch- binder und Kar- tonager	11111			11111		1 1
Beki., Leder- u. Aus- rüstungs- arbeiter	45   88   38	37				
Bau- und Holz arbeiter	11111	11111		11111		
Sektionen	Lützelflüh Lyß Meiringen Melchnau Moutier	Münsingen Neuenstadt Nidau Niederbipp	Oberburg Oberdießbach Oberhasli Pieterlen	Ramsei	Saignelégier St-Imier Sensetal Sonceboz	Sumiswald

								4												_
4 486 1 391 14 47 277	82 655	386	222 767	3 141 187	28	173		4 993	017 66	23 419 183	23 602	19	164	438	129	699	29	37	3 9	3
11111	203	1	1 1	1 1	1			1	3	434	434		1 1	1	1		1			
104	1 988		11	69	ı	I	1	69	1	853	853			52		1	1	ا 		
55	2 903	, I	11	11	i	1		1		805	802		1 2	f	129	l	29	5	37	3
27	324	1	11	27	I	1	1	27		134	134		1		I	20	1	1	l	  -
11111	1	1	1 1		1	1	1	1		11			1	1 1	1	I		]		
114	3 398	1	11	251	ı	1	1	251		088	088		1	5	5	1	١		1	1
11111	166	ı	11	54	1	1	1	54		329	329		1			146	l	I	1	1
36	5 643	I	88	32	j	31	59	210		832	832		1	182	5	l	1	28	1	1
2 896 1 352 — — 121	28 250	I		416	ı	142	1	558		6 307	6 307		1	l		1	1	1	<u> </u>	  -
11111	694	1	11	11	1	1	1	I		141	141		1	I			i	1	l	1
612	7 839	386	6	480	25	3		955		3 106	3 106		1	1 3	26		1	İ	1	<u> </u>
229		I	222	391		Ī	I	800		1 873	2 056		13	15	140		- !	1		i _
11111	1 237		1	261			l	261		192	192		1	1			l	1	1	1
25	1340					1	1	1		466	466		1	1 °	ડ.		1	1	1	1
PILL	17 736		7	1 160			1	1 808		7 070	7 070		1	1	1	503	1	1	1	  -
Thun  Tramelan Utzenstorf Wangen a. A	W OFD	Freiburg	La Broye	Bulle	Gruyeres	Murten	Romont		Genf	Genf	Gemersee	Glarus	Braunwald	Ennenda	Glarus	Haslen	I inthal	Löntsch	Mitlödi	Mollis

	Total		147	65	20	069	23	2 572			18	3 134	215	131	118	22	1 340	35	209	57	10	28	42	3.1	5 2	`	0 8	22.5	5.517
	Zoll- per- sonal		1	1	1	1	1	1			15	451	ı	Ī	l	1	I	1	1	1	1	1	I		1		1	1	451
	Typo- graphen		1	l	1	ı		52			1 5	129			l	1	1	ı	1	1	I	1	1	ı	I		l	1	129
	Textil- und Fabrik- arbeiter		14.7	65	20	137	1	818			١٤	90	16	7		1	1	13	28	1	I	1	1	1	1	v	•		175
	Teleph und Telegr Beamte			1	1	1	1	20			1 2	5 L	CT			1	Ī	I	ı	I	l	I	12	I	1				70
	Seiden- beutch- tuch- weber		l	1	1	1	1	1						l		1	1	1	1		I	I	1	1	1			1	1
	PTT. Union		1	l	1-	ı	1	57			436	40	- 1	16	!	Ī	l	I	1		l	Ī	1	I	1	1	ı	1	576
	Post- be- amte		I	1	l	I		146			170	: 1	I	1		1 5	φ.	l	1 1		ı	I	1	1	1	1	I	1	218
	Personal öffentl. Dienste			l	1 2	34		179		2	183	52	; ;	1	6	777	701	l	1 5	; ;	27	13	30	1	19	I	20	34	547
	Metall- und Uhren- erbeiter			1	1 5	919		219		I	338	38	57	1		1	l	l				1	1	1	1	I	1	-1	433
	Litho- gra- phen			1	I	1 1	İ	1		1	1	1	1	1		1 1			1			l	1	1	1	1	1	ı	1
	VHTL	1	I			11	18	95		1	425	44	1	27			25	2.7	5	1		l	13	31	1	1	1	19	635
	Eisen- bahner	1	I			23	1	179		1	155	1	1	1		1 1 90	1	07	: 1	1	ă Y	2	I	I	1	1	I	1	1 500
	Buch- binder und Kar- tonager	I	I	- 1	I	1		ı		1	17	I	1	1	I	1	ı	1	1	I	ı		1	l	I	1	1	I	17
: ;	Sekl, Leder- u. Aus- rüstungs- arbeiter	, 1	I	1	ı	1	6	•		i	64	17	ı	1	I	1	1	1	1	1	I		1	!	ı	1	I	1	81
	Bau- und Holz- arbeiter	1	1	I	I	1	503	coc		1	685	1	I	I	1	1	1	1	1	1	I			l	1	1	1	1	685
	Sektionen	Netstal	Riedern	Rüti	Schwanden	Sernftal			Graubünden	Arosa	Chur	Davos	Ems	Engadin	Flims		Danz	Landquart	Poschiavo	Rabiusa	Samedan	St. Moritz	Schiera	Cohel	ocums	Sils	Lamins	Thusis	
																													-

-	85	9.7	27.2	9 040	135	37	14	34	9 685	8	29	55	9 695	6	29	11	3 469		547	74	24	39	241	23	1 055	21 765	54	223	48	325
_	- 1			1	1	<u> </u>	1	1	1 1	1	<u> </u>	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	_ 	Ī	"	1	1	1	1
_	1			446	1	1	1	1	446	1	Ī	1	183	1	ı	1	1	182	I	1	1	Ī	I	1	1	365	I	1	1	1
	1	-	ı	443	135	1	1	1	578	1	1	1	1	1	59	1	I	86	1	1	1	39	1	1	66	295	ı	1	1	I
	1	I	I	64	1	1	1	1	49	1	1	1	12	ī	1	1	1	48	1	1	1	1	ı	1	1	09	1	1	1	
_	·I	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	!	1	1	1	1	i	1	1	ı	1	1	1	1	1	1	I	1
	I	l	1	928	1	1	1	1	928	1	1	1	262	1	1	1	1	368	1	1	1	1	1	1	1	630	1	1	1	1
_	1	1	l	346	I	1	I	1	346	I	1	1	28	I	1	1	1	1	229	1	l	1	I	1	Ī	287	1	1	1	1
	58	I	l	389	I	37	1	1	484	8	1	1	854	6	1	1	158	345	214	74	24	1	I	1	40	1 726	54	107	1	191
	1	1	343	1964	I	1	1	ı	2 307	1	1	1	6 230	I	1	ı	3 159		1	1	- 1	1	ı	1	864	12 652	.1	116	1	116
	1	1	l	92	1	1	1	1	92	I	I	1	140	l	1	1	I	1	1	1	1	I	1	1	1	140	1	1	1	1
	1	24	!	877	1	1	1	1	901	1	33	l	483	1	1	1	152	444	I	I	1	1	241	1	1	1 353	١	I	1	1
	!	1	1	2 357	1	1	14	34	2 405	1	26	l	124	1	I	1	1	1 159	104	1	1	1	1	23	52	1 488	1	15	48	48
	1	1	1	96	1	1	1	1	96	1	1	1	71	1	1	I	1	40	1	1	1	1	1	1	1	111	1	1	1	ī
	1	1	1	82	1	1	1	1	82	1	1	1	36	1	13	===	I	35	ı	1	1	ı	1	1	1	83	1	1	1	1
	1	1	1	926	l	1	1	1	926	I	13	çç	1 242	l	1	I	ī	1 279	ī	1	1	I	1	1	1	2576	1	1	1.	Ī
Luzern	Emmen	Hochdorf	Kriens	Luzern	Perlen	Rothenburg	Sursee	Vitznau	Neuenburg	Boudry	Brenets, Les	Cernier	Chaux-de-Fonds.	Colombier	Couvet	Fleurier	Locle, Le	Neuenburg	Neuenburg, Kant.	Perreux	Peseux	St-Sulpice	Serrières	Val-de-Ruz	Val-de-Travers	Nidwalden	Hergiswil	Nidwalden	Oranga C	

Sektionen	Bau- und Holz- arbeiter	Bekl Leder- u. Aus- rüstungs- arbeiter	Buch- binder und Kar- tonager	Eisen- bahner	VHTL	Litho- gra- phen	Metall- und Uhren- arbeiter	Personal öffentl. Dienste	Post- be- amte	PTT- Union	Sei- den- beutel- tuch- weber	Teleph und Telegr Beamte	Textil- und Fabrik- arbeiter	Typo- graphen	Zoll- per- sonal	Total
Schaffhausen																
Neuhausen	1 8	15	18	16	5	1	15	57	15	1	1	1	1	1	1	
Stein a. Rh.	<u> </u>	264	7	100	48	11	4 503	354	7.4	175	11	61	702	191	377	8 299 312
Thayngen		1	1	1	379	1	1.	1	1	1	1	1	1	1	1	379
n	890	343	57	433	929	1	4 503	411	47	175	ı	19	702	161	377	9 047
Schwyz																1
Arth-Goldau	1	1	1	282	1	1	1	1	1	ı	ı	1	1	İ	-	989
Einsiedeln	1	1	ı	1	56	9	1	1	1	1	1	1	1	41		73
Innerschwyz	1	1	1	I	1	1	1	27	1	1	1	1	1	1	1	27
Külsnacht a. R	I	13	1	1	13	1	1	1	1	Ī	1	1	1	I	1	13
March-Hole	ľ	1	1		39	1	1	1	1	1	1	1	1	1	I	39
Oberarth	18	1	I	1	1	ı	1	1	ı	1	1	ī	18	1	1	18
Oberer Zurichsee	029	I	ī	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	ı	1	029
Keichenburg	54	1	ı	1	1	1	I	1 :	1	1	1	1	9	1	1	09
Siehnen	I	1	I	1	1	Ī	I	19	1	1	I	1	1	1	1	19
Wäggital	39		11	1 1	1 1	1 1	11	11	1 1	11	1	1	56	I	1	56
	763	13	1	282	65	9	1	46	I	ı	İ		1 6	1 4	1   1	996 1
Solothurn													3	1		
Attisholz	I	. 1	ı	1	1	1	i		1				'n			1
Balsthal-Klus	1	1	1	17	1	1	762	1	1	1			3	1 1	1	077
Biberist	1	1	1	1	ĺ	1	1	I	1	1	1	1	435	ı	1	435
Bucheggberg	1	1	1	1	36	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	36
Derendingen	1	1	ī	1	46	1	ī	<u> </u>	<u> </u>	1	1	1	344	1	1	390

118 2 070 2 973 67 6 772	493 6 795 134	21 137	19 7 693 29	280 69 76 54 130	100 57 33 12 1 044	833 942 2 028 7 514	31 583
11111	111		11111	11111	11111	11111	
118	223	341	11111	1,1111	11111	562	11
67	111	936		60 76 32 75	100   7	79 274 586	11
	123	64	11111	11111	11111		11
11111	111	I	11111	11111	111,11	11111	11
1       4	167	615		11111	248	79 36 604	11
15	46	121	11111	11111	11111	319	11
59	207	336	19	19111	57	40	31
2 070 2 835 1 514	2 693 134	10 008	11111	170	13	794 — 1162 993 97	11
11111	111	1	11111	11111	11111	107	11
79	242	914	69	22   22   22	4	39 	11
	771	3 720	533	11111	390	358 318 1 328	337
TIIII	58	58	11111	11111	11111	97	11
118	493	871	0	55	11111	88	11
832	2 321	3 153	11111	11111	11111	426	246
Dulliken	Schönenwerd Solothurn	St. Gallen	Altstätten Amden Berneck Buchs-Sargans Dicken	Ebnat-Kappel Flawil Goldach Goßau	Lichtensteig  Mels  Murg  Ragaz  Rapperswil	Rheineck Rheintal Rorschach St. Gallen	St. Pirminsberg

Total	98 30 173 845 53 1 155 257 324	17 626 18 2 088 782 264 140 62 867 1 233 4 278 951 86
Zoll- per- sonal		
Typo- graphen	111111111	562
Textil- und Fabrik- arbeiter	98 30  53 74 155  43	1845
Teleph und Telegr Beamte		7
Sei- den- beutel- tuch- weber	 173  	173
PTT- Union		1182 
Post- be- amte	13	332 
Personal öffentl. Dienste		1 286 9 133 32 — — 107 13 242 60
Metall- und Uhren- arbeiter	1012	4 626
Litho- gra- phen		107
VHTL	25	1367 
Eisen- bahner	37.8	3 642 
Buch- binder und Kar- tonager	111111111	97   109 
Bekl., Leder. u. Aus- rüstungs- arbeiter	4     0	203
Bau- und Holz- arbeiter	467	2 125 509 704 
Sektionen	Sennwald Sevelen Thal Toggenburg Uznach Uzwil Wattwil Werdenberg	Tessin  Airolo Balerna Ballinzona Bellinzona Biasca Bodio Camoghè Ceresio Chiasso Leventina Locarno Lodrino Lugano Mendrisio Mendrisio

33 46 16 3 029 97	14 531	300	2 046	134	51	59	1 134	1 018		1068	80	474	485	022	13	307	89	1 356	236	9 184	451	341	498	1 290
1   1   208	268	1 1	ı	11	1	1	15	143	1	1	I	1	1	I	I	1	1	I		143	I	1	1	1
11111	241	11	i	11	I	1	212	I	I	ı	I	1	1	1	I	I	l	1	1	212	1	1	1	I
11111	1 9	109	35	67	ı	1	51	152	1	1	1	I	1	226	I	40	1	I	72	824	1	1	1	1
11121	09	11	1	11	I	1	I	1	I	1	1	I	1	1	1	I	1	1	1	1	1	I	1	1
11111	1	1 1	ı	11	1	1	1	I	1	1	1	1	1	I	I	I	1	1		1	i	1		1
108	634	11	ı	11	ı	1	I	Ī	I	i	1	1	112	I	1	1	1	177	I	289	I	1		1
11111	199	11	1	11	- 1	Ī	1	1	1	1	1	1	I	1	1	1	1	100	1	100	I	1	1	1
550	1 197	==	61	22	1	1	47	40	1	1	89	i	63	I	13	1	1	163	31	521	i	1	I	1
11111	1379	1 1	1 827	I I	51	1	532	259	I	31	1	1	i	1	1	267	I	1	1	2 967	451	1	I	451
	14	11	1		I	1	ī	ı	1	Ī	1	1	1	ı	ı	1	1	1	1		1	1	1	
46	1 049	%	97	65	1	Ī	202	134	49	1	1	1	48	1	l	1	89	1	110	814	!	45	1	45
33     1 729	4 169	11	1		1	59	41	1	1	92	I	1	262	l	1	I	1	848	1	1 286	-	296	498	794
16	262	1	11	11	1	١	1	1	1	1	i	1	I	J	1	1		89	1	89	1	1	1	1
11111	615	15	26	11	I	1	46	290	1	1	1	I	1	1	I	- 1	1	1	23	525	I	1	1	1
11111	4144	1	11		I	1	1	Ī	1	196	1	474	ı	1	-40	1	I	1	1	1 435	l	1	1	
Sottoceneri  Taverne Tenero Tessin Val Blenio	Thurgan	Aadorf	Arhon	Bischofszell	Ermatingen	Bodensee	Frauenfeld	Kreuzlingen	Märwil	Wittelthurgan	Minsterlingen	Oberthurgan	Romanshorn	Schönenberg	Simoch	Steckhorn	Sulgen	Thurgan	Weinfelden	Uri	Altdorf	Erstfeld	Uri	

		1
1		
11111		<b>–</b>
	1031	1031 25 128 47 65
	Ø	Ø
17	31	
131	<b>_</b>	
	1   181   1	
	854	854
		822 822 3 320 1 115
1		

222-	0410879	-	4088	27825	0 8 8	0	840rl	
202 62 1 332 841 41	50 484 2 805 2 408 3 076	32 964	1 564 126 18 18 673	942 585 48 37 127	130 3 258 768	0098	203 44 29 2 057	2 333
11111	11111	478	1111	11111	111	1	1111	ı
163	50	1115	1111	11111	  78	78		I
11111	16	179	1111	172	11 —	183	203 44 29	276
11111	11111	120	1111		  23	23		1
11111			1111	11111	111	ı	1111	1
11111	155	1 591	1111	48	274	322	70	70
11111		682	1111	11111		48	1111	1
11111	27 17 99 134 155	1 974		26	37	92	38	38
1 308 841	384 1 046 — 985	8 710	1 564 — 589	732	111	2 885	908	908
11111	93	231	1111	11111	111	ı	1111	
39   24 		2 793	24     24	112	85	128		110
41	23 65 179 2 061 518	6 531	126 126 18 60	48 37 127	  619	1 336		430
11111	393	590	1111	11111	111	- [	1111	1
11111		861	1111	11111	111	1	1111	1
-	821 1 031	7 109	1111	537	2 984	3 521	603	603
Riviera vaudoise Rolle Ste-Croix Sentier, Le Territet	Vallée de Joux Vallorbe Vevey Waadt	Wallis Brig	Chippis Furka Leuk Martigny	Monthey Oberwallis St-Maurice Sierre	Sion	Zug	Baar Cham Unterägeri	

Total	61 80 20 110 315 436 299 244 204 107 83 83 1447 1435 19 1078 285 384
Zoll- per- sonal	
Typo- graphen	
Textil- und Fabrik- arbeiter	161 162 173 183 184 184 185 185 185 185 185 185 185 185 185 185
Teleph und Telegr Beamte	
Sei- den- beutel- tuch- weber	
PTT. Union	
Post- be- amte	
Personal öffentl. Dienste	299 67 67 19 1078 1078
Metall- und Uhren- arbeiter	362
Litho- gra- phen	
VHTL	59   74   137   137   20   14   244   14
Eisen- bahner	
Buch- binder und Kar- tonager	
Bekl, Leder- u. Aus- rüstungs- arbeiter	110   111   111   111   1   1   1   1
Bau- und Holz- arbeiter	132
Sektionen	Zürich Adliswil Affoltern a. A. Bauma Brüttisellen Bülach Dübendorf Egg Eglisau Elgg Erlenbach Forch Grüningen Hausen a. A. Herrliberg Hinwil Hombrechtikon Horgen Illnau Kichberg Kichberg Kishanattal Limmattal

659 40 217 54 50	915 115 128 617 372	173 1 024 1 639 119 175	799 12 932 48 381 689	901	5 200
11111	11111	11111	109		109
	11111	11111	264 2 000 1 000	Co.	2 549
42 40 19 50	96 74 310	173 98 312 72 101	146 674 1 154		3811
11111	11111	11111	67 369	111	436
11111	11111	11111	11111		1 1
11111	11111	11111	396 2 705 230	120	3 451
11111			89 	111	1 005
1197	31 19 10 23	 111 29 21 20	40 704 48 9108 459	52	12 297 395
211	837	688 310	515 5 568  10 508		20 698
	11111	11111	68 — 1 005 —		1 073
106	47		98 1 603 — 5 819	89	9 204
7		681	1 912 	77	9 479
1111		11111	86 765	111	958
42	=		61 632		980
469		11111	1 440	901 913	11 717
Meilen Obfelden Pfäffikon Richterswil	Russikon Rüti Schlieren Sihltal	Turbenthal Uster  Wädenswil  Wald	Wetzikon Winterthur Zollikon Zürich Zürich-Land	Zürich-See Zürcher Oberland Zürcher Unterland	Einzelmitglieder <sup>1</sup>

<sup>1</sup> Inkl. Sektionen und Gruppen, die örtlich nicht aufgeteilt werden können. <sup>2</sup> Unterverbände VAS und teilweise VPV u. a.